

### **Mitwirkung an drei größeren Studien im Auftrag des Europäischen Parlaments in 2011**

2011 war PRAC Unterauftragnehmer bei EUP-Studien zu den Themen (1) Wirtschaftlichkeit der Aufgaben der Prüfbehörden in der Strukturförderung (Artikel 62, VO (EG) 1083/2006), (2) Effekte der vereinfachten Kostenrechnung in der Strukturförderung gemäß VO (EG) 396 und 397/2009 und (3) Perspektiven der Leistungs- und Ergebnisorientierung in der EU-Kohäsionspolitik. Für das erste Gutachten wurden Fallstudien zu den EFRE-Programmen Nordrhein-Westfalen sowie Mittelböhmen im Unterauftrag für Blomeyer & Sanz durchgeführt. Dokumentenauswertung sowie Befragungen der EFRE-Prüfbehörden sowie der zuständigen nationalen Rechnungshöfe standen im Mittelpunkt.



Die zweite Studie, bei der ebenfalls im Unterauftrag für Blomeyer & Sanz mitgewirkt wurde, betraf die Wirkungen der Vereinfachungen durch Anwendung von Pauschalen oder Einheitskosten in der Beantragung und Abrechnung von Förderfällen. Hier wurde von PRAC eine Fallstudie zu den Erfahrungen im Rahmen des Operationellen Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ (EFRE 2007-2013) Niederösterreich durchgeführt. Neben Dokumentenanalyse wurden die

Verwaltungsbehörde in St. Pölten sowie Fördermittelempfänger befragt.

Die Ergebnisse aller genannten Analysen wurden im Oktober bzw. Dezember 2011 im Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments präsentiert und diskutiert.

Die dritte Studie beinhaltete eine Untersuchung über die Leistung der Struktur- und Kohäsionsfonds, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit der Schaffung eines Fondsfördersystems, das stärker auf Leistungskennzahlen und auf wirkungsvollen Anreizmechanismen basiert. Ziel der Studie war eine klar strukturierte Darstellung von Kontext, Begründung, Merkmalen, Nutzen, und Durchführbarkeit eines stärker leistungsbezogenen Fördersystems in der EU-Kohäsionspolitik. Hauptauftragnehmer für diese EUP-Studie war das *Centre for Industrial Studies* (CSIL) in Mailand.

Die Aufgabe von PRAC war die Bearbeitung der Analyse für Deutschland. In diesem Zusammenhang wurden Fallstudien zu den EFRE-Programmen Thüringen, Hessen und Nordrhein-Westfalen (2007-2013) durchgeführt. Befragt wurden dort die Verwaltungsbehörden, zwischengeschaltete Förderinstitutionen sowie Fördermittelempfänger. Schließlich wurden die einschlägigen Fragen auch auf der Koordinationsebene der EFRE-Förderung beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie erörtert. Die Methodik der Analyse bestand im Wesentlichen aus Interviews, Dokumentenanalyse sowie Auswertung wissenschaftlicher Literatur.

Alle drei Studien stehen in engem Zusammenhang mit der Reform der EU-Strukturförderung 2014-2020.

*Bearbeitungszeitraum: März-Dezember 2011*

**Planung & Forschung (PRAC) Bergs und Issa  
Partnerschaftsgesellschaft**

Im Hopfengarten 19b  
65812 Bad Soden a.Ts.

Telefon: (06196) 654168  
Telefax: (06196) 654178  
Internet: [www.prac.de](http://www.prac.de)